

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 10

FREITAG, DEN 5. FEBRUAR

2010

Inhalt:

	Seite		Seite
Zuweisung von Flächen aus dem Sondervermögen Stadt und Hafen	213	Öffentliche Zustellung	215
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	213	Öffentliche Zustellung	216
Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die spanische Sprache	214	Widmungsverfügung der öffentlichen Wegefläche Neusurenland (Flurstücke 1486 teilweise und 5135)	216
Erneute öffentliche Auslegung eines Bauleitplan-Entwurfs	214	Ergänzung eines Aufstellungsbeschlusses	216
Erneute öffentliche Auslegung von Teilen eines Bauleitplan-Entwurfs	214	Änderung von Wochenmärkten	216
Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Winterhude 45	215	Festsetzung eines Volksfestes „Bergedorfer Hafenmeile“	216
Öffentliche Zustellung	215	Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Hamburg vom 5. Juli 2007	217
		Vierte Änderung der Satzung der Hochschule für Musik und Theater über das Zulassungsverfahren in zulassungsbeschränkten Studiengängen	217
		Ladung	217

BEKANTTMACHUNGEN

Zuweisung von Flächen aus dem Sondervermögen Stadt und Hafen

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt gibt gemäß § 1 Absatz 5 Satz 2 und § 4 des Gesetzes über das „Sondervermögen Stadt und Hafen“ vom 27. August 1997 (HmbGVBl. S. 415), zuletzt geändert am 20. November 2007 (HmbGVBl. S. 401), in Verbindung mit der Anordnung zur Durchführung des Gesetzes über das „Sondervermögen Stadt und Hafen“ vom 18. Januar 2005 (Amtl. Anz. S. 111) bekannt:

Das Flurstück 2191 der Gemarkung Altstadt-Süd wird dem Verwaltungsvermögen der Behörde für Wissenschaft und Forschung zugewiesen.

Das Flurstück am Nordufer des Baakenhafens im Stadtteil HafenCity soll für den Neubau und Betrieb einer Hochschule (HafenCity Universität) genutzt werden.

Hamburg, den 26. Januar 2010

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Amtl. Anz. S. 213

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Firma Shell Deutschland Oil GmbH, Raffinerie Harburg, hat bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – eine Änderungsgenehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für die Änderung ihrer Mineralölraffinerie auf dem Grundstück Hohe-Schaar-Straße 34 in Hamburg-Wilhelmsburg beantragt. Das Vorhaben „Zuführung der schwefelwasserstoffhaltigen Gase der Vakuumdestillation zur Weiterbehandlung im Cat-Cracker“ stellt eine Änderung eines Vorhabens nach Nummer 4.3 (Spalte 1) der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) dar. Nach der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3 c UVP wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung des Änderungsvorhabens abgesehen. Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien für die Vorprüfung des Einzelfalles keine

erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben. Die Begründung der Feststellung, dass für die Änderung keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, ist bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes der Öffentlichkeit zugänglich.

Hamburg, den 27. Januar 2010

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Amtl. Anz. S. 213

Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die spanische Sprache

Frau Sigrid Böttger, geboren am 24. September 1962 in Hamburg, wohnhaft Heinrich-Hertz-Straße 4, 22085 Hamburg, Telefon 040/220 69 30, ist zur allgemein vereidigten Dolmetscherin und Übersetzerin für die spanische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 22. Januar 2010

Die Behörde für Inneres

Amtl. Anz. S. 214

Erneute öffentliche Auslegung eines Bauleitplan-Entwurfs

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte hat beschlossen, folgenden Bauleitplan-Entwurf gemäß § 4a Absatz 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585, 2617), zeitlich verkürzt erneut öffentlich auszulegen:

Bebauungsplan Wilhelmsburg 89

Gebiet zwischen der Wilhelmsburger Reichsstraße (B 4/B 75) und der Dratelnstraße im Westen, der Thielenstraße im Norden, den Bahnflächen im Osten und der Neuenfelder Straße im Süden (Bezirk Hamburg-Mitte, Ortsteil 137).



Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Nordgrenze des Flurstücks 7049 (Thielenstraße) – über das Flurstück 7049 (Thielenstraße), Ostgrenzen der Flurstücke 12163 und 12161, über das Flurstück 11465 der Gemarkung Wilhelmsburg – Neuenfelder Straße – Mengestraße – über das Flurstück 1619 (Mengestraße) – Westgrenzen der Flurstücke 7744, 2056 (Gert-Schwämmle-Weg), 2057 (Gert-

Schwämmle-Weg) und 7372 – Nord- und Nordostgrenze des Flurstücks 7372 der Gemarkung Wilhelmsburg – Dratelnstraße.

Der Bebauungsplan-Entwurf Wilhelmsburg 89 (zeichnerische Darstellung mit textlichen Festsetzungen und Begründung) und umweltbezogene Unterlagen werden in der Zeit vom 15. Februar 2010 bis 1. März 2010 an den Werktagen (außer sonntags) während der Dienststunden an folgendem Ort öffentlich ausgelegt: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung, Klosterwall 8 (City-Hof Block D), VI. Stock, 20095 Hamburg.

Es liegen Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten vor: Fachtechnische Untersuchungen, Gutachten und Einschätzungen zu den Themen Lärmschutz, Oberflächenentwässerung, Luftschadstoffbelastung, Bodenluft, Geruch, Gewerbestruktur (Störfallbetriebe), Flora und Fauna, Eingriff in Natur und Landschaft sowie Stellungnahmen zu den Themen Oberboden und Altlastenverdacht.

Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen zu dem ausliegenden Bebauungsplan-Entwurf bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können nach § 3 Absatz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 26. Januar 2010

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

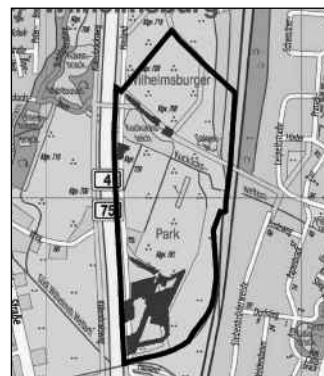
Amtl. Anz. S. 214

Erneute öffentliche Auslegung von Teilen eines Bauleitplan-Entwurfs

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte hat beschlossen, die geänderten und ergänzten Teile des folgenden Bauleitplan-Entwurfs gemäß § 4a Absatz 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585, 2617), zeitlich verkürzt erneut öffentlich auszulegen:

Bebauungsplan Wilhelmsburg 92

Gebiet zwischen der Wilhelmsburger Reichsstraße (B 4/B 75) im Westen, dem Kleingartenverein Nr. 718 Wollkämmerei im Norden, den Bahnflächen im Osten und der Hohe-Schaar-Bahn im Süden (Bezirk Hamburg-Mitte, Ortsteil 137).



Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Über das Flurstück 5620 (Hauland), über das Flurstück 5485, Nordostgrenze des Flurstücks 5485, über die Flurstücke 2727 und 11463, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 11463, Ostgrenze des Flurstücks 3778, über das Flurstück 3779, Ostgrenze des Flurstücks 3781, über die Flurstücke 3781, 3788 und 3787, Ostgrenze des Flurstücks 3787, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 4161, Südost- und Südgrenze des Flurstücks 4160, Südgrenzen der Flurstücke 4159, 4158, 4157, 3794, 5303, Ostgrenze des Flurstücks 10892 (Hauland), über das Flurstück 10892 (Hauland), Westgrenze des Flurstücks 10892 (Hauland), über das Flurstück 7129 (Kornweiden Wetter), Westgrenze des Flurstücks 5620 (Hauland) der Gemarkung Wilhelmsburg.

Die geänderten und ergänzten Teile sind innerhalb der Plangebietsbegrenzung flächenhaft dunkelgrau markiert.

Die geänderten und ergänzten Teile des Bebauungsplan-Entwurfs Wilhelmsburg 92 (zeichnerische Darstellung mit textlichen Festsetzungen und Begründung) und umweltbezogene Unterlagen werden in der Zeit vom 15. Februar 2010 bis zum 1. März 2010 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden an folgendem Ort öffentlich ausgelegt: Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung, Klosterwall 8 (City-Hof Block D), VI. Stock, 20095 Hamburg.

Es liegen Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten vor: Fachtechnische Untersuchungen, Gutachten und Einschätzungen zu den Themen Lärmschutz, Oberflächenwasserentwässerung, Oberboden, Luftschadstoffbelastung, Bodenluft, Geruch, Munitionsverdacht, Gewerbestruktur (Störfallbetriebe), Flora und Fauna, Eingriff in Natur und Landschaft sowie eine Stellungnahme zum Thema Altlastenverdacht.

Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen des ausliegenden Bebauungsplan-Entwurfs bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können nach § 3 Absatz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 26. Januar 2010

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 214

Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Winterhude 45

Das Bezirksamt Hamburg-Nord beschließt nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 12 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 3018, 3081), für das nachstehend aufgeführte Gebiet (Aufstellungsbeschluss N 3/10) die bestehenden Bebauungspläne zu ändern.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Hellbrookstraße, über das Flurstück 3239 (Barmbeker Stichkanal), über das Flurstück 3402, über das Flurstück 3399, Nordgrenze des Flurstücks 3426, über das Flurstück 3479 (Bahnanlagen), über das Flurstück 3356 (Bahnanlagen), über das

Flurstück 3479 (Bahnanlagen) der Gemarkung Winterhude (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsteil 409).

Eine Karte, in der das Gebiet farbig angelegt ist, kann im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Nord während der Dienststunden eingesehen werden.

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Winterhude 45 soll ein Teilbereich des Bebauungsplans Winterhude 11/Barmbek-Nord 10 vom 20. August 2007 städtebaulich neu geordnet werden. Es sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Bebauung mit Wohnungen und ergänzenden Nutzungen (Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen) geschaffen werden.

Das Bebauungsplanverfahren dient der Innenentwicklung im Sinne von § 13 a BauGB und wird, da auch die übrigen gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt.

Hamburg, den 26. Januar 2010

Das Bezirksamt Hamburg-Nord

Amtl. Anz. S. 215

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Dirk Bauspieß, geboren am 29. Juni 1969 in Hamburg, zuletzt wohnhaft Kurfürstenstraße 96, 46399 Bocholt, ist unbekannt.

Im Dienstgebäude des Bezirksamtes Hamburg-Nord, Kümmellstraße 7, 20243 Hamburg, wird zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geändert am 11. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2418), eine Benachrichtigung vom 5. Februar 2010 bis 19. Februar 2010 ausgehängt, das für den Genannten beim Bezirksamt Hamburg-Nord, Kümmellstraße 7, Zimmer 97, 20243 Hamburg, Mitteilungen zur Einsicht und Abholung bereitliegen.

Die Zustellung gilt nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes am 22. Februar 2010 als bewirkt.

Hamburg, den 29. Januar 2010

Das Bezirksamt Hamburg-Nord

Amtl. Anz. S. 215

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Michael Tuner, geboren am 3. Januar 1964 in Houston, Texas, zuletzt wohnhaft 6655 La Puente, Houston, Tx, 77083, USA, ist unbekannt.

Im Dienstgebäude des Bezirksamtes Hamburg-Nord, Kümmellstraße 7, 20243 Hamburg, wird zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geändert am 11. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2418), eine Benachrichtigung vom 5. Februar 2010 bis zum 19. Februar 2010 ausgehängt, dass für den Genannten beim Bezirksamt Hamburg-Nord, Kümmellstraße 7, Zimmer 97, 20243 Hamburg, Mitteilungen zur Einsicht und Abholung bereitliegen.

Die Zustellung gilt nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes am 22. Februar 2010 als bewirkt.

Hamburg, den 29. Januar 2010

Das Bezirksamt Hamburg-Nord

Amtl. Anz. S. 215

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Raymond Garcia, geboren am 10. Dezember 1983, zuletzt wohnhaft Foorthkamp 69, 22419 Hamburg, ist unbekannt.

Im Dienstgebäude des Bezirksamtes Hamburg-Nord, Kümmellstraße 7, 20243 Hamburg, wird zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geändert am 11. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2418), eine Benachrichtigung vom 8. Februar 2010 bis zum 22. Februar 2010 ausgehängt, das für den Genannten beim Bezirksamt Hamburg-Nord, Kümmellstraße 7, Zimmer 93 A, 20243 Hamburg, ein Bescheid zur Einsicht und Abholung bereitliegt.

Die Zustellung gilt nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes am 23. Februar 2010 als bewirkt.

Hamburg, den 1. Februar 2010

Das Bezirksamt Hamburg-Nord

Amtl. Anz. S. 216

Widmungsverfügung der öffentlichen Wegefläche Neusurenland (Flurstücke 1486 teilweise und 5135)

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83), zuletzt geändert am 21. November 2006 (HmbGVBl. S. 562), wird das im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Farmsen-Berne, Ortsteil 514, belegene, von der August-Krogmann-Straße – etwa 100 m – östlich abzweigende neue umgebaute Teilstück der Wegefläche „Neusurenland“ mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 16. Dezember 2008

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 216

Ergänzung eines Aufstellungsbeschlusses

Das Bezirksamt Wandsbek beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 3018, 3081), seinen Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans „Wandsbek 56-Änderung“ (Aufstellungsbeschluss W 3/09 vom 11. September 2009, Amtl. Anz. S. 1817) insoweit zu ergänzen, als dass in den Bebauungsplan „Wandsbek 56-Änderung“ geregelt wird, dass in den Kerngebieten Vergnügungsstätten unzulässig sind und in den Gewerbegebieten Ausnahmen für Vergnügungsstätten ausgeschlossen werden.

Eine Karte, in der das Plangebiet farbig gekennzeichnet ist, kann beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Wandsbek während der Dienststunden eingesehen werden.

Das Gebiet wird wie folgt begrenzt: Wandsbeker Zollstraße – Efftlingstraße – Ostgrenze des Flurstücks 1804, Südgrenzen der Flurstücke 1804 bis 1806 der Gemarkung Wandsbek – Bovestraße – Neumann-Reichardt-Straße – Morewoodstraße – Südgrenze des Flurstücks 1685, über das Flurstück 1701 der Gemarkung Wandsbek – Josephstraße – Böhmestraße – Morewoodstraße – Nordgrenzen der Flurstücke 2220 und 3280, Westgrenzen der Flurstücke 1837, 1836, 1835 und 2620 der Gemarkung Wandsbek (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 507).

Der Bebauungsplan „Wandsbek 56-Änderung“ wird aufgestellt, um die im Bebauungsplan festgesetzten Baugebiete für gebietstypische Nutzungen dadurch zu sichern, dass Bordelle und bordellartige Nutzungen sowie Verkaufsräume und Verkaufsflächen, Vorführ- und Geschäftsräume, deren Zweck auf den Verkauf von Artikeln, auf Darstellungen oder Handlungen mit sexuellem Charakter ausgerichtet ist, ausgeschlossen werden. Durch die Ergänzung sollen die im Bebauungsplan festgesetzten Kern- und Gewerbegebiete für gebietstypische Nutzungen auch dadurch gesichert werden, dass Vergnügungsstätten ausgeschlossen werden.

Für die Planänderung ist ein vereinfachtes Verfahren nach § 13 des Baugesetzbuchs vorgesehen.

Hamburg, den 25. Januar 2010

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 216

Änderung von Wochenmärkten

Auf Grund von § 69 b der Gewerbeordnung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert am 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2258), wird bekannt gegeben:

Aus Anlass des Volksdorfer Frühjahrsmarkts vom 5. März 2010 bis 7. März 2010 auf der Wochenmarktfäche wird der Wochenmarkt Volksdorf am Sonnabend, dem 6. März 2010, auf die öffentlichen Wege Claus-Ferck-Straße/Im Alten Dorfe (von Farmsener Landstraße bis Wiesenhöfen), Weiße Rose (von Claus-Ferck-Straße bis zum Platz vor der öffentlichen Bücherhalle) und Dorfwinkel verlegt. Die Marktzeit von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr bleibt unverändert.

Hamburg, den 25. Januar 2010

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 216

Festsetzung eines Volksfestes „Bergedorfer Hafenmeile“

Nach § 69 Absatz 1 der Gewerbeordnung (GewO) in der Fassung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I Nr. 9 S. 202) mit den aktuellen Änderungen wird hiermit ein **Volksfest** im Sinne des § 60 b GewO festgesetzt:

Veranstalter:

Bezirksamt Bergedorf, Wentorfer Straße 38/38 a, 21029 Hamburg.

Ort der Veranstaltung:

Teil Vierlandenstraße, Alte Holstenstraße zwischen Hausnummern 62/65 und 84, Johann-Adolf-Hasse-Platz, Serrahnstraße, Schloßwiese.

Dauer der Veranstaltung:

Freitag, 28. Mai 2010, 6.00 Uhr, bis Sonntag, 30. Mai 2010, 22.00 Uhr (einschließlich Auf- und Abbauzeiten).

Marktzeiten:

Freitag, 28. Mai 2010, von 16.00 Uhr bis 23.30 Uhr,
Sonnabend, 29. Mai 2010, von 11.00 Uhr bis 23.30 Uhr,
Sonntag, 30. Mai 2010, von 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Hamburg, den 19. Januar 2010

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 216

Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Hamburg vom 5. Juli 2007

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 14. Januar 2010 gemäß § 104 Absatz 2 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 26. Mai 2009 (HmbGVBl. S. 160), die vom Studierendenparlament der Universität Hamburg in seiner Sitzung am 12. November 2009 auf Grund von § 104 Absatz 2 HmbHG beschlossene Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Hamburg vom 5. Juli 2007 in der nachstehenden Fassung genehmigt.

§ 3 erhält folgende Fassung:

„§ 3

Beitragshöhe

Der Beitrag beträgt für alle Studierenden der Universität Hamburg ab dem Sommersemester 2010 157,00 Euro. Dieser Betrag setzt sich aus drei Teilbeträgen zusammen, die wie folgt zu verwenden sind:

- a) 10,20 Euro für die satzungsmäßigen Zwecke der studentischen Selbstverwaltung,
- b) 144,30 Euro für das Semesterticket,
- c) 2,50 Euro für den Semesterticket-Härtetfonds.“

Hamburg, den 14. Januar 2010

Universität Hamburg

Amtl. Anz. S. 217

Vierte Änderung der Satzung der Hochschule für Musik und Theater über das Zulassungsverfahren in zulassungsbeschränkten Studiengängen

Vom 23. Juni 2009

Der Hochschulrat der Hochschule für Musik und Theater Hamburg hat am 29. Oktober 2009 auf Grund von § 10 Absatz 2 des Gesetzes zur Reform der Hochschulzulassung vom 28. Dezember 2004 (HmbGVBl. S. 515) die nach Anhörung des Hochschulsenats am 10. Juni 2009 vom Präsidium am 23. Juni 2009 beschlossene „Vierte Änderung der Satzung der Hochschule für Musik und Theater Hamburg über das Zulassungsverfahren in den zulassungsbeschränkten Studiengängen“ vom 13. April 2004, zuletzt geändert am 29. April 2008 und 28. Mai 2008 (Hochschulinterner Amtlicher Anzeiger 2004 Seite 17, 2008 Seite 14), in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Artikel I

1. § 2 Zulassungsverfahren wird wie folgt geändert:

„(1) Zulassungsverfahren finden für alle zulassungsbeschränkten Studiengänge der Hochschule einmal jährlich zum Wintersemester statt.

(2) In folgenden Studiengängen werden Zulassungsverfahren zusätzlich auch zum Sommersemester durchgeführt:

- Aufbaustudium Instrumentalmusik – Konzertexamen,
- Aufbaustudium Gesang, Lied, Oratorium – Konzertexamen,

- Masterstudiengang Multimediale Komposition,
- Masterstudiengang Kammermusik.“

2. § 3 Bewerbungsfristen wird wie folgt geändert:

„(1) Der Zulassungsantrag ist für die Zulassung zum Wintersemester bis zum 1. April, für die Zulassung zum Sommersemester bis zum 10. Januar (jeweils Eingang in der Hochschule) zu stellen.

(2) Für folgende Studiengänge gilt eine abweichende Bewerbungsfrist:

- Teilstudiengang Musik für die Lehrämter
 - an der Primarstufe und Sekundarstufe I (LAPS),
 - an Sonderschulen (LAS),
 - an Gymnasien (LAGym) 10. Januar für das darauf folgende Wintersemester,
- Masterstudiengang Chorleitung 1. November für das darauf folgende Sommersemester.“

Artikel II

Die Regelungen des Artikels I gelten erstmals für Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die ihr Studium zum Wintersemester 2010/2011 aufnehmen wollen.

Hamburg, den 23. Juni 2009

Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Amtl. Anz. S. 217

Ladung

3.21-611-2332

In der Unternehmensflurbereinigung Rübke (A 26), Landkreise Harburg/Stade, findet der Termin zur **Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft** nach § 21 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. 03. 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. 12. 2008 (BGBl. I S. 2794), statt am

Mittwoch, den 17. 02. 2010, um 19.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Bahnhofstr. 39, 21629 Neu Wulmstorf.

Hierzu werden alle Teilnehmer (Eigentümer und Erbauberechtigte) am Flurbereinigungsverfahren eingeladen.

Von den Teilnehmern, die dem Termin fernbleiben, wird angenommen, dass sie mit dem Ergebnis des Termins einverstanden sind (§ 134 FlurbG).

Falls sich Teilnehmer im Termin vertreten lassen, ist die Vorlage einer schriftlich erteilten Vollmacht erforderlich (§ 123 FlurbG).

Jeder Teilnehmer hat eine Stimme.

Die am Unternehmensflurbereinigungsverfahren beteiligten Flurstücke sind im Flurbereinigungsbeschluss vom 19. 12. 2009 aufgelistet (www.gll-ott.niedersachsen.de).

Weitere Auskünfte hierzu erteilt das Amt für Landentwicklung Bremerhaven unter Tel.: 04 71/1 83-364 oder -366.

Bremerhaven, den 1. Februar 2010

**Die Behörde für Geoinformation, Landentwicklung
und Liegenschaften Otterndorf**

– Amt für Landentwicklung Bremerhaven –

020301ks

Amtl. Anz. S. 217

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung, national, Bundeskonjunkturprogramm

- a) Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Schule und Berufsbildung,
Amt für Verwaltung,
Hamburger Straße 131, 22083 Hamburg,
Telefon: 040 / 4 28 63 - 39 81,
Telefax: 040 / 4 28 63 - 34 81
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführen von Bauleistungen
Erstellung einer baulichen Anlage
- d) Ort der Ausführung:
**Albert-Schweitzer-Gymnasium, Struckholt 27–29,
22529 Hamburg**
- e) Vergabenummer: **V 53 Ö 29/2010**
Es soll eine neue Einfeldsporthalle für den Schulsport-Unterricht hergestellt werden. Die Brutto-Grundrissfläche umfasst ca. 583,89 m², der Brutto-Rauminhalt ca. 4287,75 m³, die Spielfeldfläche beträgt ca. 15,0 x 27,0 Meter. Die Sporthalle soll als GU-Leistung beauftragt werden. Die Außenanlagen werden separat ausgeschrieben.
- f) Aufteilung in Lose: nein
- g) Erbringung von Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist:
Beginn: 3. Mai 2010,
Ende: 31. Dezember 2010,
alternativ gemäß LV 28. Februar 2011
Siehe auch LV, Seite 7, Punkt 1.07
- i) Anforderung der Vergabeunterlagen sowie Einsichtnahme:
vom 8. Februar 2010 bis 16. März 2010
- j) Kostenbeitrag für die Unterlagen:
Höhe des Kostenbeitrages: 97,– Euro
Erstattung: nein
Zahlungsweise: Banküberweisung
Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger: Behörde für Schule und Berufsbildung,
Konto-Nr.: 20001533, BLZ: 200 000 00, Geldinstitut: Bundesbank Hamburg.
Verwendungszweck: 30006-V 53-Ö 29/2010
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisungen bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift, siehe Buchstabe i), schicken.
- k) Ende der Angebotsfrist: 23. März 2010, 12.00 Uhr
- l) Angebote sind zu richten an:
Behörde für Schule und Berufsbildung,
Bauabteilung, Technische Bauangelegenheiten,
Hamburger Straße 131, 22083 Hamburg,
Ausschreibungsstelle, R. 223,
Telefon: 040 / 4 28 63 - 46 98,
Telefax: 040 / 4 28 63 - 34 81
- m) Das Angebot ist abzufassen in: Deutsch
- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

- o) Angebotseröffnung:
23. März 2010, 12.00 Uhr
Anschrift, siehe Buchstabe l)
 - p) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
 - q) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen
 - r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
 - s) Geforderte Eignungsnachweise:
 - Gültige Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG; ausländische Unternehmen haben eine gleichwertige Bescheinigung vorzulegen; wird auch vom Nachunternehmer gefordert.
 - Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, die nicht älter als 12 Monate sein darf, zum Nachweis, dass die Beiträge zur Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß abgeführt werden; ausländische Unternehmen haben vergleichbare Nachweise zu erbringen; wird auch vom Nachunternehmer gefordert.
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse (SOKA-Bau oder anderer Sozialkassen) des Baugewerbes, die nicht älter als 12 Monate sein darf, über die vollständige Entrichtung von Beiträgen; ausländische Unternehmen haben einen vergleichbaren Nachweis zu erbringen; wird auch vom Nachunternehmer gefordert.
- Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache.
- Präqualifizierte Unternehmen können stattdessen im Teilnahmeantrag die Nummer angeben, unter der sie in der Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind.

- t) Die Bindefrist endet am 23. April 2010
- v) Auskünfte erteilt:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Landesbau Nord,
Bahrenfelder Straße 256, 22765 Hamburg,
Projektmanagement, Holger Schmidt,
Telefon: 040 / 4 28 40 - 47 60
Beschwerdestelle:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Verwaltung, V 3,
Hamburger Straße 131, 22083 Hamburg,
Telefax: 040 / 4 28 63 - 40 36

Hamburg, den 29. Januar 2010

Die Behörde für Schule und Berufsbildung

141

Bauaufträge – Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 10 A 0018

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Bundesrepublik Deutschland, diese vertreten durch die
Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Bundesbauabteilung,

Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: +49 (0)40 / 4 28 42 - 0,
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 42 - 2 06

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **10 A 0018**
Metallbauarbeiten
- c) Art des Auftrages: **Ausführen von Bauleistungen**
- d) Ort der Ausführung:
**Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne,
Gebäude 13 und 14,
Blomkamp 41, 22549 Hamburg**
- e) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
Unterkünfte
Art der Leistung:
Metallbauarbeiten
Umfang der Leistung:
- | | |
|----------|--|
| 31 Stück | Stahlblechtüren |
| 4 Stück | T30 Stahlblechtüren |
| 2 Stück | T30/RS Stahlblechtüren |
| 2 Stück | T30/RS/WK2 Türen |
| 12 Stück | Verglaste RS-Türanlage
B = 2500 mm, H = 3070 mm |
| 4 Stück | Verglaste RS-Türanlage
B = 1500 mm, H = 2800 mm |
| 4 Stück | Verglaste Eingangstür
B = 1250 mm, H = 2300 mm |
| 2 Stück | Verglaste Eingangstür
B = 2200 mm, H = 2300 mm |
| 2 Stück | Verglaste Eingangstür
B = 1900 mm, H = 2400 mm |
| 1 Stück | Verglaste Eingangstür
B = 1250 mm, H = 2400 mm |
| 4 Stück | Vordach, Stahlkonstruktion
mit Edelstahldach,
B = 2300 mm, T = 1600 mm, H = 2300 mm |
| 3 Stück | Vordach, Stahlkonstruktion
mit Edelstahldach
B = 2730 mm, T = 1500 mm, H = 2300 mm |
| 1 Stück | Vordach, Stahlkonstruktion
mit Edelstahldach
B = 2800 mm, T = 1600 mm, H = 2300 mm |
| 1 Stück | Vordach, für Rampe Stahlkonstruktion
mit Edelstahldach
B = 2560 mm, T = 1530 mm, H = 2800 mm |
| 2 Stück | Wechselkonstruktion aus Stahlträgern
für Bodenzugang |
| 2 Stück | Wechselkonstruktion aus Stahlträgern
für Aufnahme Lüftungsgerät |
| 44 Stück | Geländer für Dachgauben
B = 1100 mm, H = 600 mm |
| 4 Stück | Geländer für Kellerniedergang |
| 70 m | Geländer für Behinderten Rampe
als feuerverzinkte Stahlkonstruktion |
- f) Aufteilung in Lose: nein
- g) Erbringen von Planungsleistungen: nein

- h) Ausführungsfrist:
Beginn: 31. März 2010, Ende: 23. August 2010
- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen:
Bewerbungsschluss: 17. Februar 2010
Versand der Verdingungsunterlagen: 23. Februar 2010
- j) Entgelt für die Verdingungsunterlagen:
Vergabenummer: **10 A 0018**
Höhe des Entgeltes: 11,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
(Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen).
Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Anschrift siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1 027 210 333
BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210333
BIC-Code: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 10 A 0018
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Hinweis:
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
– auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
– gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
– die Kasse die Einzahlung bestätigt hat.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Angebotseröffnung: 10. März 2010, 10.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe a)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
12. April 2010
- u) Geforderte Eignungsnachweise:
Mit dem Angebot sind vorzulegen:
Eignungsnachweise gemäß § 8 Nummer 3 Absatz 1 Buchstaben a), b), c) und f) VOB/A
- v) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren erteilt:
Anschrift siehe Buchstabe a)
Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt:
Anschrift siehe Buchstabe a)
Herr Beusen, Telefon: +49 (0)40/4 28 42 - 2 77
Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Vergabekammer (§ 104 GWB): entfällt
Vergabepflicht (§ 103 GWB): entfällt
Nachprüfungsstelle nach § 31 VOB/A:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Bundesbauabteilung,
Stabsstelle Recht – BBA R –,

Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: +49 (0)40/4 28 42 - 4 50,
Telefax: +49 (0)40/4 28 42 - 2 06

Hamburg, den 28. Januar 2010

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –**

142

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
Offizielle Bezeichnung:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Wissenschaft und Forschung
Postanschrift:
vertreten durch die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt – Hochschulbau –, Weidenstraße 122 c, 22083 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Telefon: +49 (0)40 / 4 28 63 - 52 87
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 63 - 53 31
Weitere Auskünfte erteilen:
andere Stellen (siehe Anhang A.I)
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:
anderen Stellen (siehe Anhang A.II)
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
andere Stellen (siehe Anhang A.III)
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)**
Regional- oder Lokalbehörde
Allgemeine öffentliche Verwaltung
Bildung
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:
Neubau für das Biozentrum der Universität Hamburg in Klein Flottbek – Zimmermannsarbeiten/Stahlbauarbeiten – OV 375/09
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:
(a) Bauleistung
Ausführung
Hauptausführungsort: 22609 Hamburg
NUTS-Code: DE 600
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung
Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Neubau im Rahmen des Konjunkturprogramms für das Biozentrum der Universität Hamburg in Klein Flottbek, Botanischer Garten, Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg.

Der Institutsneubau besteht aus einem 13,50 m breiten und 66,50 m langen Riegel, der im Erd- und Untergeschoss an das Bestandsgebäude anschließt. Bei 5 Geschossen und einem flachgeneigten Satteldach weist der Baukörper eine Firsthöhe von 19,50 m und eine Traufhöhe von 18,40 m auf.

An den Längsseiten des Riegels schieben sich unterschiedlich große Kuben heraus, die, wie auch das Gesamtgebäude, verschiedene Funktionen wie Büros, Labore, Hörsaal und Kursräume aufnehmen.

Die Konstruktion ist eine Stahlbetonskelettbauweise. Die Gebäudeaussteifung wird durch Stahlbetondeckenscheiben sowie die 2 Treppenkerne aus Stahlbetonwänden an den nördlichen und südlichen Gebäudeenden erreicht.

Die Fassade ist als vorgehängte, hinterlüftete Fassade geplant.

Das Gebäude hat Lüftungsanlagen, eine unterhalb des Hörsaals und eine in der Dachzentrale.

Versorgungsanschlüsse für Trinkwasser, Heizung/Kälte, Starkstrom, Daten und Telefon erfolgen aus den Zentralen des angrenzenden Altbaus. Neuer Schmutzwasseranschluss an das öffentliche Siel und Regenwassereinleitung in vorhandene Anlage auf dem Gelände.

- II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**
Hauptgegenstand: 45214400
- II.1.7) **Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):** Ja
- II.1.8) **Aufteilung in Lose:** Nein
- II.1.9) **Varianten/Alternativangebote sind zulässig:** Ja
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**
Allgemeines
• Baustelleneinrichtung Ipsch., 1 Container für Material, 1 Container für Belegschaft, Bereitstellen von Arbeitsgerüsten und Arbeitsbühnen auch über 2 m.
Stahlbauarbeiten
• Stahlstütze, Doppel-T-Träger HEA 120 523, 370 kg
• Firstpfette, Doppel-T-Träger HEA 200 2233, 440 kg
• Gratsparren, Doppel-T-Träger HEA 200 1243, 620 kg
• Kleineisenteile, verzinkt 100,000 kg
Zimmermannsarbeiten
• Liefern von Pfetten aus Konstruktionsvollholz 1,9000 m³
• Pfetten, Abbinden und Aufstellen/Verlegen KVH-NSI Fichte/Tanne, B 12 cm, H 10 cm, 160,000 m
• Bolzen zur Befestigung der Fußpfetten, 98,000 St
• Liefern von Bohlen, D 60mm, B 200 mm, 0,650 m³
• Bohle, Abbinden, D 60 mm, B 200 mm, 53,000 m
• Liefern von Sparren aus Konstruktionsvollholz, 35,000 m³ Sparren, Abbinden und Aufstellen/Verlegen.

- KVH-NSI Fichte/Tanne, B 14 cm, H 24 cm, 1060,000 m
- Bolzen, M16 L bis 200 mm, Edelstahl, 136,00 St
- Sparrenpfettenanker Stahl, verz. bis 0,2 kg, 352,000 St
- Unterspannung belüfteter Dächer, Konterlatung, Nadelholz 60/40 mm, Dachschalung OSB-Pl. OSB/3, D 25 mm, jeweils 882,000 m²
- Dachplattendeckung Faserzement
- D 25mm, L/B 32/60 cm, 21,000 m²
- Schalung Traufe OSB-Pl. OSB/3, D 25 mm, 83,000 m²
- Dachabdichtung, Bitumenbahn G200DD, 882,000 m²

II.2.2) Optionen: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
1 Monat

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) Bedingungen für den Auftrag

- III.1.1) Geforderte Kationen und Sicherheiten:
Siehe Vergabeunterlagen
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter(in).
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein

III.2) Teilnahmebedingungen

- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: –

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

- III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –
- III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Verfahrensart

- IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) Zuschlagskriterien

- IV.2.1) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:
- | Kriterien | Gewichtung |
|-----------|------------|
| 1. Preis | 100 |

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
OV - BSU / HSB 375/09 - 2006 0011
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: –
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/ Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 8. März 2010
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja
Preis: 15,00 Euro
Zahlungsbedingungen und -weise:
Überweisung des Kostenbeitrages unter Angabe der Referenznummer: 4040600000004 und der Vergabenummer auf folgendes Konto:
Empfänger: BSU, ABH 57, Hochschulbau – HSB –, Konto-Nr.: 200 015 60, BLZ: 200 000 00
Geldinstitut: Bundesbank
Verwendungszweck:
Referenznummer: 4040600000004 (OV 375/09)
IBAN: DE6620000000020001560,
BIC: MARKDEF1200 (Ort: Hamburg)
Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn eine schriftliche Anforderung bei der in dieser Veröffentlichung benannten Kontaktstelle (Abschnitt I. Ziff. 1 bzw. Anhang A Ziff. II) und ein Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Das eingezahlte Geld wird nicht erstattet.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:
23. März 2010, 10.00 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:
Bis 23. Juni 2010
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
23. März 2010, 10.00 Uhr

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja
Bieter und ihre Bevollmächtigten

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- VI.1) **Dauerauftrag:** Nein
- VI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** Nein
- VI.3) **Sonstige Informationen:** –
- VI.4) **Nachprüfungsverfahren/ Rechtsbehelfsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Postanschrift:
Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder gegebenenfalls Abschnitt VI.4.3)
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: –
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
28. Januar 2010

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

- I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind:**
Offizielle Bezeichnung:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Hochschulbau Hamburg – Vergabestelle –,
Geschäftszimmer
Postanschrift:
Weidestraße 122 c, 22083 Hamburg,
Deutschland
Kontaktstelle(n):
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 63 - 53 31
- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem):**
Offizielle Bezeichnung:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Hochschulbau Hamburg – Vergabestelle –,
Geschäftszimmer
Postanschrift:
Weidestraße 122 c, III. Obergeschoss,
22083 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 63 - 53 31

III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/ Teilnahmeanträge zu senden sind:**

Offizielle Bezeichnung:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Hochschulbau Hamburg,
Eröffnungsstelle Raum 357
Postanschrift:
Weidestraße 122 c, III. Obergeschoss,
22083 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 63 - 53 31
Hamburg, den 28. Januar 2010

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

143

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
Offizielle Bezeichnung:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Wissenschaft und Forschung
Postanschrift:
vertreten durch die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt – Hochschulbau –, Weidestraße 122 c, 22083 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Telefon: +49 (0)40 / 4 28 63 - 52 87
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 63 - 53 31
Weitere Auskünfte erteilen:
andere Stellen (siehe Anhang A.I)
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:
anderen Stellen (siehe Anhang A.II)
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
andere Stellen (siehe Anhang A.III)
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)**
Regional- oder Lokalbehörde
Allgemeine öffentliche Verwaltung
Bildung
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:
Neubau für das Biozentrum der Universität Hamburg in Klein Flottbek – Zimmermannsarbeiten/Stahlbauarbeiten – OV 376/09
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:
(a) Bauleistung
Ausführung
Hauptausführungsort: 22609 Hamburg
NUTS-Code: DE 600

- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung
Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Neubau im Rahmen des Konjunkturprogramms für das Biozentrum der Universität Hamburg in Klein Flottbek, Botanischer Garten, Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg.
Der Institutsneubau besteht aus einem 13,50 m breiten und 66,50 m langen Riegel, der im Erd- und Untergeschoss an das Bestandsgebäude anschließt. Bei 5 Geschossen und einem flachgeneigten Satteldach weist der Baukörper eine Firsthöhe von 19,50 m und eine Traufhöhe von 18,40 m auf.
An den Längsseiten des Riegels schieben sich unterschiedlich große Kuben heraus, die, wie auch das Gesamtgebäude, verschiedene Funktionen wie Büros, Labore, Hörsaal und Kursräume aufnehmen.
Die Konstruktion ist eine Stahlbetonskelettbauweise. Die Gebäudeaussteifung wird durch Stahlbetondeckenscheiben sowie die 2 Treppenkerne aus Stahlbetonwänden an den nördlichen und südlichen Gebäudeenden erreicht.
Die Fassade ist als vorgehängte, hinterlüftete Fassade geplant.
Das Gebäude hat Lüftungsanlagen, eine unterhalb des Hörsaals und eine in der Dachzentrale.
Versorgungsanschlüsse für Trinkwasser, Heizung/Kälte, Starkstrom, Daten und Telefon erfolgen aus den Zentralen des angrenzenden Altbaus. Neuer Schmutzwasseranschluss an das öffentliche Siegel und Regenwassereinleitung in vorhandene Anlage auf dem Gelände.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):
Hauptgegenstand: 45214400
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Ja
- II.2) Menge oder Umfang des Auftrags
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
BAUSTELLENEINRICHTUNG: 1 Container für Material, 1 Container für Belegschaft, Bereitstellen von Arbeitsgerüsten und Arbeitsbühnen auch über 2 m lpsch.;
HAUPTDACH: Dachabdichtung EPDM/PP V mit Saumbef. 875,000 m²; Firstabschluss Verbundblech oberer Abschluss 60,000 m seitlich 120,000 m; Traufabschluss Verbundblech 160,000 m; Lichtkuppel rechteckig 2-schalig 120/120 cm 2,000 St; Hängerinne, eckig, Titan-Zinkblech; Z 400 165,000 m; Fallrohr, rund, PVC, DN 125 221,700 m;
AUFZUGSÜBERFAHRT: Dachabdichtung EPDM/PP V mit Saumbef. 9,000 m²; Dachrandabschluss zweiteilig 11,000 m; Verbundblech Übergang Dach/Aufzug 28,000 m; Traufabschluss Verbundblech 3,500 m; WDVS, Betonfläche entgraten 20,000 m²; WDVS – Fassade – Fläche 1 psch; Sockelabschluss, Alu-Profil, WDVS 14,000 m;
SEKURANTEN: Absturzsicherungssystem 1 psch; Auffanggurt 1,000 St;
FLACHDACH: Flachdachflächen reinigen, Abdichtung 362,000 m²; Voranstrich Flachdach Bitumenemulsion 362,000 m²; Dampfsperre Bitumenbahn AL+V60S4 362,000 m²; Gefälledämmschicht Flachdach, PS-Hartschaum EPS DAA 0,04 W/mK, 362,000 m²; Wandanschluss gedämmt, 0,04 W/mK, 180 mm, 191,000 m; Randabschluss gedämmt starr, EPS DAA, 0,035 W/mK, 80 mm, 177,000 m; Multiplexplatte 177,000 m; Dachabdichtung, EPDM/PP V geklebt, 362,000 m²; Dachabläufe 22,000 St.
- II.2.2) Optionen: Nein
- II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:
10 Monate
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:
Siehe Vergabeunterlagen
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter(in).
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: –
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –
- III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN**IV.1) Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) ZuschlagskriterienIV.2.1) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

Kriterien	Gewichtung
1. Preis	100

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein

IV.3) VerwaltungsinformationenIV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
OV - BSU / HSB 376/09 - 2006 0011

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: –

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 8. März 2010

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja

Preis: 18,00 Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Überweisung des Kostenbeitrages unter Angabe der Referenznummer: 4040600000004 und der Vergabenummer auf folgendes Konto:

Empfänger: BSU, ABH 57, Hochschulbau – HSB –, Konto-Nr.: 200 015 60, BLZ: 200 000 00
Geldinstitut: Bundesbank

Verwendungszweck:

Referenznummer: 4040600000004 (OV 376/09)

IBAN: DE66200000000020001560,
BIC: MARKDEF1200 (Ort: Hamburg)

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn eine schriftliche Anforderung bei der in dieser Veröffentlichung benannten Kontaktstelle (Abschnitt I. Ziff. 1 bzw. Anhang A Ziff. II) und ein Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Das eingezahlte Geld wird nicht erstattet.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:
23. März 2010, 11.30 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:
Bis 23. Juni 2010

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

23. März 2010, 11.30 Uhr

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja

Bieter und ihre Bevollmächtigten

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONENVI.1) **Dauerauftrag:** NeinVI.2) **Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** NeinVI.3) **Sonstige Informationen:** –VI.4) **Nachprüfungsverfahren/Rechtsbehelfsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Postanschrift:

Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder gegebenenfalls Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: –

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

28. Januar 2010

ANHANG A**SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN**I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind:**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Hochschulbau Hamburg – Vergabestelle –,
Geschäftszimmer

Postanschrift:

Weidestraße 122 c, 22083 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Telefax: +49 (0)40 / 4 28 63 - 53 31

II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem):**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Hochschulbau Hamburg – Vergabestelle –,
Geschäftszimmer

Postanschrift:

Weidestraße 122 c, III. Obergeschoss,
22083 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Telefax: +49 (0)40 / 4 28 63 - 53 31

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind:

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Hochschulbau Hamburg,
Eröffnungsstelle Raum 357

Postanschrift:

Weidestraße 122 c, III. Obergeschoss,
22083 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):

Telefax: +49 (0)40 / 4 28 63 - 53 31

Hamburg, den 28. Januar 2010

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

144

Öffentliche Ausschreibungen der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Öffentliche Ausschreibung / VOL

Die Justizbehörde Hamburg beabsichtigt, ausgewählte Aggregate der anstaltseigenen Wäscherei der JVA Fuhlsbüttel zu modernisieren, in denen maßgeblich Einziehdecken, Kopfkissenfüllungen, Schutzkleidung, Wischmopp sowie Krankenhausflachwäsche (Fleckbehandlung) bearbeitet werden. Es handelt sich hier um Ausbau von Alt-Aggregaten und die Neubeschaffung von **1 Stück Waschschleudermaschine mit einer Kapazität von 100 kg und 1 Stück Waschschleudermaschine mit einer Kapazität von 20 kg**. Diese Geräte werden im öffentlichen Wettbewerb beschafft.

Interessierte Bieter können die Unterlagen zur VOL Ausschreibung **ÖA V 14/1-II/2010** per E-Mail: Luise.Rauchhaupt@justiz.hamburg.de, per Telefax: 040/4 28 001 464 oder schriftlich bei der Justizbehörde Hamburg, Referat Logistik, V 14/1, Suhrenkamp 100, 22335 Hamburg, abfordern. Die Einreichungsfrist läuft am 11. März 2010 um 10.00 Uhr ab.

Hamburg, den 29. Januar 2010

**Die Justizbehörde
– Strafvollzugsamt –**

145

Die Behörde für Schule und Berufsbildung – Schulbudgets und Beschaffungen –, Oberaltenallee 44, 22081 Hamburg, schreibt die **Lieferung von Haushaltswaren (Porzellan, Glas, Melamin, Chromnickelstahl) und Essbestecken** für die Behörde für Schule und Berufsbildung – insbesondere Schulen – unter der Projektnummer 200900057 öffentlich aus.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Abforderungsfrist Vertragsunterlagen: 18. Februar 2010

Ende der Angebotsfrist: 26. Februar 2010, 10.30 Uhr

Die Zuschlags-/Bindefrist endet am: 31. März 2010

Ausführungsfrist: 1. April 2010 bis 31. März 2012.

Über das Online-Portal Hamburg-Service (gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren, die Ausschreibungsunterlagen kostenfrei einsehen, bearbeiten und die Angebote elektronisch einreichen.

Die Vergabeunterlagen können auch montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr bei der Behörde für Schule und Berufsbildung, Schulbudgets und Beschaffun-

gen, Oberaltenallee 44, 22081 Hamburg (Raum 430), eingesehen, abgeholt oder per E-Mail unter Gabi.Kobus@bsb.hamburg.de bzw. unter Einsendung eines Freiumschlages (Gr. C4) per Post abgefordert werden.

Hinweis: Bei der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit eine Erklärung gemäß § 7 Nummer 5 Buchstabe c VOL/A abzugeben.

Der Bieter unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 a VOL/A bzw. § 27 a VOL/A.

Hamburg, den 28. Januar 2010

Die Behörde für Schule und Berufsbildung

146

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Zentraleinkauf der Polizei (Verwaltung und Technik 21), schreibt im Wege des Offenen Verfahrens gemäß § 3 a Nummer 1 (1) VOL/A die Lieferung von Kraftstoffen über ein Tankkartensystem für die Dienstkraftfahrzeuge der Freien und Hansestadt Hamburg, einschließlich des Betriebs (Wartung und Reparatur) und der Versorgung der polizeieigenen Tankstelle, aus.

Ablauf der Angebotsfrist: 8. März 2010, 10.00 Uhr.

Weitere Informationen zu dieser Ausschreibung einschließlich Hinweisen zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen sind auf der Internetseite www.hamburg.de (Suchbegriff: „polizei ausschreibungen“) hinterlegt.

Hamburg, den 27. Januar 2010

**Die Behörde für Inneres
– Polizei –**

147

Die Finanzbehörde Hamburg, Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, schreibt die Lieferung von **Holzregalen (Bücher-Lagerregale)** unter der Projektnummer **2010000011** öffentlich aus.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Ende der Angebotsfrist: 2. März 2010, 14.00 Uhr

Ende der Zuschlags-/Bindefrist: 30. April 2010

Ausführungsfrist: 3. Mai 2010 bis 30. April 2012

Über das Online-Portal Hamburg-Service (gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren und erhalten dort die Verdingungsunterlagen kostenfrei.

Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich und gegen Voreinsendung von 5,- Euro an die Submissionsstelle Finanzbehörde, Gänsemarkt 36 (Raum 100), 20354 Hamburg, Deutschland, Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20), Kontonummer 391 336 - 206, unter Angabe der Projektnummer 2010000011 und **Ihrer Anschrift** angefordert oder montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen oder erworben werden.

Hinweis: Bei der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit eine Erklärung gemäß § 7 Nummer 5 Buchstabe c VOL/A abzugeben.

Der Bieter unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL/A.

Hamburg, den 28. Januar 2010

Die Finanzbehörde

148

Gerichtliche Mitteilungen

Zwangsversteigerung

616 K 73/05. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 21109 Hamburg, Mittelhövel 10 belegene, im Grundbuch von Wilhelmsburg Band 256 Blatt 8076 eingetragene 779 m² große Grundstück (Flurstück 10397), durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem nicht-unterkellerten, eingeschossigen Einfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss bebaut. Baujahr etwa 2002, in Fertigbauweise errichtet. Wohnfläche etwa 139,05 m². Das Haus wird von den Eigentümern genutzt.

Verkehrswert gemäß § 74a Absatz 5 ZVG 275 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 13. April 2010, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 04, Bleicherweg 1, Untergeschoss.

Das über den Verkehrswert erstellte Gutachten kann werktäglich, außer mittwochs, von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr auf der Geschäftsstelle (Zimmer 5 im Dienstgebäude Buxtehuder Straße 11, Zugang über den Parkplatz, Gebäude hinten auf dem Grundstück) eingesehen oder im Internet unter www.zvg.com, www.versteigerungspool.de und www.zvhh.de abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 26. September 2005 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger/Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 5. Februar 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616

149

Zwangsversteigerung

616 K 17/08. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 21107 Hamburg, Ernst-August-Deich 29 belegene, im Grundbuch von Wilhelmsburg Blatt 7834 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 3329,14/100 000 Miteigentumsanteilen an den 877 m² großen Flurstück 59, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und den Räumen Nummer 30 des Aufteilungsplans, durch das Gericht versteigert werden.

Es handelt sich um eine 3-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss (1993 ausgebaut) eines etwa 1937 errichteten dreigeschossigen Mehrfamilienhauses. Die Wohnfläche beträgt etwa 46,36 m². Der Zustand ist als sanierungsbedürftig zu bezeichnen. Im Zeitpunkt der Begutachtung war das betroffene Objekt vermietet.

Verkehrswert gemäß § 74a Absatz 5 ZVG 30 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 27. April 2010, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 04, Bleicherweg 1, Untergeschoss.

Das über den Verkehrswert erstellte Gutachten kann werktäglich, außer mittwochs, von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr auf der Geschäftsstelle (Zimmer 5 im Dienstgebäude Buxtehuder Straße 11, Zugang über den Parkplatz, Gebäude hinten auf dem Grundstück) eingesehen oder im Internet unter www.zvg.com und www.zvhh.de abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 3. März 2008 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger/Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse

an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 5. Februar 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616

150

Zwangsversteigerung

717 K 45/09. Im Wege der Zwangsvollstreckung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll das in Hamburg, Seydeckreihe 10 belegene, im Grundbuch von Wandsbek Blatt 4684 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 1/2 Miteigentumsanteil an dem 949 m² großen Flurstück 876, verbunden mit dem Sondereigentum an der Erdgeschosswohnung rechts, durch das Gericht versteigert werden.

Es handelt sich um eine besonders kleine Doppelhaushälfte in einem teil-unterkellerten Bungalow mit 2 Wohnungen mit separaten Hauseingängen und flachem Walmdach. Das Gebäude wurde im Krieg zerstört, nachfolgend wieder aufgebaut und 1958 um- und angebaut. Die Wohnung verfügt über 2 Zimmer, etwa 53 m². Beheizung erfolgt über Ölheizung im Nachbargebäude. Warmwasserversorgung erfolgt vermutlich dezentral über Elektroeinzelgeräte. Keller mit etwa 37 m² Nutzfläche. Nutzungsrecht an der Gartenteilfläche von etwa 310 m². Die derzeitige Nutzung ist nicht bekannt, zum Zeitpunkt der Gutachternstellung (September 2009) stand das Wohnungseigentum leer.

Verkehrswert gemäß § 74a Absatz 5 ZVG 80 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 30. März 2010, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, Saal 216, II. Stock.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 115, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040/4 28 81 - 27 07/- 21 75. Infos auch im Internet: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 2. Juli 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses

dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 5. Februar 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717

151

Zwangsversteigerung

1717 K 63/07. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Hamburg, Eulenkamp 48, 48 a, 48 b, 50, 52 und 54 belegenen, in den Grundbüchern von Wandsbek Blatt 11439 und 11496 eingetragenen Wohnungseigentumsrechte, bestehend aus a) 1577/100 000 Miteigentumsanteilen und b) 1267/100 000 Miteigentumsanteilen an dem 2721 m² großen Flurstück 2502, verbunden mit dem Sondereigentum a) an der Wohnung und dem Abstellraum Nummer 9 und b) an der Wohnung und dem Abstellraum Nummer 67 des Aufteilungsplans, durch das Gericht versteigert werden.

Beide Wohnungen befinden sich in einem im Jahr 1931 errichteten und im Jahr 1953 wiederaufgebauten Gebäudekomplex, der aus insgesamt 82 Wohnungen und 3 Gewerbeeinheiten besteht. Zu a) Die etwa 67 m² große 3-Zimmer-Wohnung liegt im II. Obergeschoss rechts des Gebäudeteils Eulenkamp 54. Beheizung über Fernwärme und Warmwasser über Elektro-Durchlauferhitzer. Zu b) Die etwa 54 m² große 2-Zimmer-Wohnung liegt im I. Obergeschoss des Gebäudeteils Eulenkamp 48 a. Beheizung und Warmwasser wie zu a). Beide Wohnungen waren zurzeit des Ortstermins vermietet.

Da in einem früheren Termin der Zuschlag auf die 3-Zimmer-Wohnung aus den Gründen des § 74 a ZVG versagt worden ist, finden die sogenannten Mindestgebotsgrenzen für dieses Objekt keine Anwendung mehr.

Verkehrswerte gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG zu a) 75 000,- Euro (Wohnung 9), zu b) 67 000,- Euro (Wohnung 67).

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 14. April 2010, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, Saal 216, II. Stock.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 115, montags bis freitags von

9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040/4 28 81 - 27 07/- 21 75. Infos auch im Internet: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 29. Oktober 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 5. Februar 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717

152

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren – § 16 Sektorenverordnung der Hamburger Wasserwerke GmbH

Veröffentlicht im Auftragswesen der EU (www.ted.europa.eu) am 28. Januar 2010 unter Nummer: 027022-2010.

Die Hamburger Wasserwerke haben die Hamburger Stadtentwässerung mit der Vergabe der Leistungen beauftragt.

OV-Nummer: 6/10

Wesentliche Leistungen:

Neubau Verwaltungsgebäude Hamburg Wasser in Hamburg-Rothenburgsort, Los 7, Trockenbauarbeiten, Hohlraumböden

6150 m² Einbau eines Flächenhohlraumbodens mit Doppelboden für Installationstrassen, 4000 m² Erstellen von Gipsfaser-Montagewänden als Bürotrennwände, 500 m² Vorwandinstallationswände aus Gipsfaser-Montagewänden, 700 m² abgehängte Gipskartondecken teilweise mit Lichtvouten, 1000 m² abgehängte Deckenfelder aus Schallschutzdeckenpaneelen, 400 m² Montage von Innendämmung aus XPS Verbundplatten.

Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 29. Januar 2010 bis zum 17. Februar 2010 montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr einzusehen oder erhältlich für 20,00 Euro bei der Kasse der Hamburger Stadtentwässerung, 20097 Hamburg, Banksstraße 6, Zimmer 837.

Alternativ können die Unterlagen auch nach schriftlicher Abforderung durch Brief oder Fax (Telefax: 040/34 98 - 5 72 98) direkt zugesandt werden gegen eine zusätzliche Pauschale für Porto und Verpackung in Höhe von 2,50 Euro. Der Betrag ist in diesem Fall unter Angabe der OV-Nummer 6/10

auf das folgende Konto der Hamburger Stadtentwässerung bei der HSH Nordbank AG, Kontonummer: 100 909 000, BLZ 210 500 00, zu überweisen. Briefmarken und Schecks werden als Zahlungsmittel nicht angenommen.

Eröffnungstermin: 24. Februar 2010 um 10.30 Uhr bei der Hamburger Stadtentwässerung, Anstalt des öffentlichen Rechts, Banksstraße 6, Zimmer 835, 20097 Hamburg. Einwurfkasten: Zimmer 837.

Hamburg, den 28. Januar 2010

Hamburger Wasserwerke GmbH

153

Offenes Verfahren – § 16 Sektorenverordnung der Hamburger Wasserwerke GmbH

Veröffentlicht im Auftragswesen der EU (www.ted.europa.eu) am 29. Januar 2010 unter Nummer: 028525-2010.

Die Hamburger Wasserwerke haben die Hamburger Stadtentwässerung mit der Vergabe der Leistungen beauftragt.

OV-Nummer: 7/10

Wesentliche Leistungen:

Neubau Verwaltungsgebäude Hamburg Wasser in HH-Rothenburgsort, Los 10, Heizung

Brennwertkessel 250 kw im Pumpwerk 2. Erdverlegte Fernleitung 200 m vom PW 2 zum Neubau. Versorgung über 2 Verteiler/Sammler für die statische dynamische Heizung. Zwei-Rohr-Systeme mit Vorregelung und regelbaren Pumpen für die verschiedenen Nutzungsgruppen. 100 Flanschventile/Schmutzfänger/Rückschlagventile, 50 Manometer/

Thermometer, 3300 m Stahlrohr 3/8,-1", 350 m Stahlrohr 11/4,-11/2", 300 m Stahlrohr DN 50–DN 80.

Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 1. Februar 2010 bis zum 18. Februar 2010 montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr einzusehen oder erhältlich für 20,00 Euro bei der Kasse der Hamburger Stadtentwässerung, 20097 Hamburg, Banksstraße 6, Zimmer 837.

Alternativ können die Unterlagen auch nach schriftlicher Abforderung durch Brief oder Fax (Telefax: 040/34 98 - 5 72 98) direkt zugesandt werden gegen eine zusätzliche Pauschale für Porto und Verpackung in Höhe von 2,50 Euro. Der Betrag ist in diesem Fall unter Angabe der OV-Nummer 7/10 auf das folgende Konto der Hamburger Stadtentwässerung bei der HSH Nordbank AG, Kontonummer: 100 909 000, BLZ 210 500 00, zu überweisen. Briefmarken und Schecks werden als Zahlungsmittel nicht angenommen.

Eröffnungstermin: 25. Februar 2010 um 10.30 Uhr bei der Hamburger Stadtentwässerung, Anstalt des öffentlichen Rechts, Banksstraße 6, Zimmer 835, 20097 Hamburg. Einwurfkasten: Zimmer 837.

Hamburg, den 29. Januar 2010

Hamburger Wasserwerke GmbH

154

Offenes Verfahren – § 16 Sektorenverordnung der Hamburger Wasserwerke GmbH

Veröffentlicht im Auftragswesen der EU (www.ted.europa.eu) am 28. Januar 2010 unter Nummer: 027043-2010.

Die Hamburger Wasserwerke haben die Hamburger Stadtentwässerung mit der Vergabe der Leistungen beauftragt.

OV-Nummer: 8/10

Wesentliche Leistungen:

Neubau Verwaltungsgebäude Hamburg Wasser in HH-Rothenburgsort, Los 12, Raumlufttechnik

2 Stück kombinierte Lüftungskastengeräte mit jeweils 5000 m³/h und 10 000 m³/h Zu- und Abluftleistung, Erhitze, Kreuzstromwärmetauscher, Filter und eingebauten Frequenzumformer. Kanalnetze mit ca. 450 m² Lüftungskanal.

Komponenten: ca. 120 Brandschutzklappen, 150 Volumenstromregler, 50 Schalldämpfer, 30 Rückschlagklappen/Jalousieklappen und verschiedene Luften- und auslässe (Tellerventile, Schlitzschienenauslässe, Quellauslässe, Abluftgitter). Zu- und Abluftleitungen mit Wärmedämmung, alle RLT-Anlagen einschließlich MSR-Technik; Multi-Split-Kälteanlage. 6 Stück Umluftkühlgeräte, Kühlleistung von 2,5 kW; 2 Stück Umluftkühlgeräte; Kühlleistung von 5 kW.

Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 1. Februar 2010 bis zum 18. Februar 2010 montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr einzusehen oder erhältlich für 20,00 Euro bei der Kasse der Hamburger Stadtentwässerung, 20097 Hamburg, Banksstraße 6, Zimmer 837.

Alternativ können die Unterlagen auch nach schriftlicher Abforderung durch Brief oder Fax (Telefax: 040/34 98 - 5 72 98) direkt zugesandt werden gegen eine zusätzliche Pauschale für Porto und Verpackung in Höhe von 2,50 Euro. Der Betrag ist in diesem Fall unter Angabe der OV-Nummer 8/10 auf das folgende Konto der Hamburger Stadtentwässerung

bei der HSH Nordbank AG, Kontonummer: 100 909 000, BLZ 210 500 00, zu überweisen. Briefmarken und Schecks werden als Zahlungsmittel nicht angenommen.

Eröffnungstermin: 25. Februar 2010 um 11.30 Uhr bei der Hamburger Stadtentwässerung, Anstalt des öffentlichen Rechts, Banksstraße 6, Zimmer 835, 20097 Hamburg. Einwurfkasten: Zimmer 837.

Hamburg, den 29. Januar 2010

Hamburger Wasserwerke GmbH

155

Öffentliche Ausschreibung – § 17 Nummer 1 VOB/A der Hamburger Wasserwerke GmbH Wasserwirtschaft/Ressourcenmanagement

Die Hamburger Wasserwerke haben die Hamburger Stadtentwässerung mit der Vergabe der Leistungen beauftragt.

ÖA-Nummer: 10/10

Wesentliche Leistungen:

Wasserwerk Süderelbmarsch in Hamburg-Moorburg, Neubau 8 Filterstränge HFB 2

Umfang: Neubau einer Filterstrangebene (8 Filterstränge) in einem vorhandenen Betonschacht (ca. 4 m Durchmesser). Länge der Ausbaustränge ca. 45 m, Ausbaudurchmesser DN 200 (Edelstahl, Wickeldrahtfilter). Das Ausbauniveau befindet sich in ca. 17,0 m unter Gelände im quartären Lockergestein. Bau der Filterstränge im Preussag-Kiesmantelverfahren. Herstellen und Einbau der Wanddurchführungen für die Stränge. Es ist von schwierigen geologischen und örtlichen Verhältnissen auszugehen. Der Brunnenstandort befindet sich in einem Landschaftsschutzgebiet.

Geplanter Ausführungsbeginn: April 2010

Voraussetzung für die Beauftragung:

DVGW-Bescheinigung W 120

Eignungsnachweise entsprechend VOB/A § 8 Nummer 3, insbesondere Referenzen vergleichbarer Leistungen.

Sicherheiten und Zahlungsbedingungen:

siehe Vergabeunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 8. Februar 2010 bis zum 2. März 2010 montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr einzusehen oder erhältlich für 20,00 Euro bei der Kasse der Hamburger Stadtentwässerung, 20097 Hamburg, Banksstraße 6, Zimmer 837.

Alternativ können die Unterlagen auch nach schriftlicher Abforderung durch Brief oder Fax (Telefax: 040/34 98 - 5 72 98) direkt zugesandt werden gegen eine zusätzliche Pauschale für Porto und Verpackung in Höhe von 2,50 Euro. Der Betrag ist in diesem Fall unter Angabe der ÖA-Nummer 10/10 auf das folgende Konto der Hamburger Stadtentwässerung bei der HSH Nordbank AG, Kontonummer: 100 909 000, BLZ 210 500 00, zu überweisen. Briefmarken und Schecks werden als Zahlungsmittel nicht angenommen.

Eröffnungstermin: 9. März 2010 um 10.30 Uhr bei der Hamburger Stadtentwässerung, Anstalt des öffentlichen Rechts, Banksstraße 6, Zimmer 835, 20097 Hamburg. Einwurfkasten: Zimmer 837.

Hamburg, den 1. Februar 2010

Hamburger Wasserwerke GmbH

156